



Entrepreneurship Education - Initiativen und Angebote

Zum Thema Entrepreneurship Education gibt es eine Vielzahl von Initiativen und Angeboten zur stärkeren Vernetzung von Schule und Wirtschaft und zur Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen.

Betriebspraktika für Lehrer/innen <http://wko.at/wien/bildung>



Die Wirtschaftskammer Wien motiviert Unternehmen, Praktikumsplätze für Lehrkräfte und Lehramt-Studierende anzubieten. Die Aktion Betriebspraktika für Lehrer/innen findet in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF), der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien (KPH), der Initiative für Teaching Entrepreneurship (IFTE), der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Wien (VWG) und dem Stadtschulrat Wien statt.

Unternehmerführerschein® www.unternehmerfuehrerschein.at



Der Unternehmerführerschein ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich, von der Europäischen Kommission 2006 und vom Dachverband der Europäischen Wirtschaftskammern Eurochambres als Best-Practice-Beispiel für Entrepreneurship Education anerkannt. Mit dem Unternehmerführerschein erwerben Schülerinnen und Schüler in mehreren Modulen (A, B, C, UP) Wirtschaftswissen und legen damit den Grundstein für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

JUNIOR - Schüler gründen Unternehmen <http://www.junior.cc>



Im JUNIOR COMPANY Programm entwickeln Schülerinnen und Schüler eine Geschäftsidee und gründen im Rahmen des Schulunterrichts für die Dauer eines Schuljahres ein JUNIOR-Unternehmen, in dem sie ihre Geschäftsidee real umsetzen.



Entrepreneurship fördern - Praxisfälle zur Unternehmensgründung
<http://wko.at/aws>

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Schule bringt die Wirtschaft ins Klassenzimmer. Anhand von zwei Fällen aus der Praxis zeichnet die *Aktuelle Unterlage* fünf Phasen der Unternehmensgründung und erfolgreichen Führung eines Unternehmens in den ersten drei Jahren nach.

Die Unterlagen stehen zum Download auf der AWS-Website zur Verfügung.

Referenzrahmen für Entrepreneurship Kompetenzen

Der Referenzrahmen für Entrepreneurship ist in Form von 6 Kompetenzniveaus formuliert und folgt damit der klassischen Aufteilung der Lernbereiche in Grund-, Mittel- und Oberstufe.

Kompetenzniveau	Stufe	Anwendung	Gliederung
A 1	Grundstufe	elementar	Einstieg
A 2			Grundlagen
B 1	Mittelstufe	selbstständig	Mittelstufe
B 2			Gute Mittelstufe
C 1	Oberstufe	kompetent	Fortgeschrittene Kenntnisse
C 2			Exzellente Kenntnisse

Die entsprechenden Kompetenzen werden in drei Bereiche (Ideen entwickeln, Ideen umsetzen, nachhaltig denken) untergliedert und umfassen relevante Aspekte wie: Chancen erkennen, zukunftsorientiert handeln, miteinander arbeiten, organisieren, Finanzplan erstellen und „eine unternehmerische Haltung haben.“ Das bedeutet die Fähigkeit, eigene Ziele zu definieren, zu begründen, zu evaluieren und unter Wettbewerbsbedingungen erfolgreich zu vertreten.

Der Referenzrahmen für Entrepreneurship Kompetenzen wurde vom e.e.si-Impulszentrum, dem BMBF und der IFTE unter der Leitung von Mag. Johannes Lindner erstellt und steht zum Download (als Plakat) auf <http://www.eesi-impulszentrum.at/wp-content/uploads/2014/01/PosterReferenzrahmen-092014.pdf> zur Verfügung.

e.e.si Impulszentrum <http://www.eesi-impulszentrum.at/>



Entrepreneurship Education für schulische Innovationen ist eine Initiative der Handelsakademien und Handelsschulen, steht für die Förderung persönlicher Kompetenzen im Sinne des „Entrepreneurial Spirits“ in allen Unterrichtsgegenständen und unterstützt Schulen auf dem Weg zur Zertifizierung zur „Entrepreneurship-

Schule.“ Das e.e.si- Impulszentrum basiert auf der Idee, die Erfahrungen des Modellversuchs „Schumpeter Handelsakademie“ durch ein Beratungs- und Schulungsangebot zu multiplizieren.

BM für Bildung und Frauen <http://www.bmbf.gv.at/>



Entrepreneurship Education wird in den kaufmännischen höheren Schulen am stärksten umgesetzt. Im Lehrplan der HAK ist der Ausbildungsschwerpunkt „Entrepreneurship und Management“ vorgesehen, der in vielen Schulen angeboten

wird. Kollegs an Handelsakademien mit Entrepreneurship und Management bieten Absolventen anderer Schularten eine 4-semesterige Ausbildung an.

Initiative für Teaching Entrepreneurship Österreich (IFTE) <http://www.ifte.at>



Nicht nur unternehmerische Qualifikationen im engeren Sinne (Geschäftsidee entwickeln, Businessplan gestalten, Erfahrungen als „Entrepreneur“ sammeln,...) sind wichtig. Im Rahmen der IFTE wird eine Kultur der Selbständigkeit, die mit Haltungen wie Eigeninitiative, Offenheit für Neuerungen und sozialer Sensibilität verbunden ist,

vermittelt, Mündigkeit, Autonomie und Verantwortung werden gefördert.

Entrepreneurship Education an der KPH <http://www.kphvie.at/>



Das Thema Entrepreneurship Education findet sich als Schwerpunkt in der Lehrer/innen-Fortbildung vor allem im berufsbildenden Schulwesen. Zur Unterstützung für die Implementierung der Entrepreneurship-Erziehung im Unterricht bietet die KPH mit dem

Smart Point Vienna, IFTE und weiteren Partnern ein umfassendes Bildungsangebot, vom Entrepreneurship Summit über Sommerhochschule, Debattierklub, Persönlichkeitsbildung, bis zu Entrepreneurship in der Übungsfirma.

Institut für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien

<http://www.wu.ac.at/entrep>



Studierenden werden theoretische Kenntnisse in den Bereichen Entrepreneurship und Innovation vermittelt. Das unternehmerische Denken und Verhalten wird in realen Innovations- und

Gründungsprojekten gefördert. Die Forschung findet in enger Kooperation mit der Praxis statt, das Forschungsfeld ist aufgrund der Dynamik und Zieloffenheit unternehmerischer Prozesse besonders anspruchsvoll.

ECN - Plattform zur fächerübergreifenden Vernetzung und Förderung von Entrepreneurship im universitären Bereich <http://www.ecnetwork.at/Portal/>



Das ECN ist eine interdisziplinäre Initiative für Studierende und Faculty-Mitglieder aller Studienrichtungen in Wien. Es bietet die Möglichkeit, sich schon während der Universitätszeit mit den Themen Start-Up und Unternehmensgründung auseinander zu

setzen. Mit dem ECN soll im universitären Bereich das Bewusstsein für Entrepreneurship geschaffen werden. Studierende verschiedener Fachdisziplinen und Universitäten können sich vernetzen und erhalten das für die Gründung nötig Wissen. Damit wird die Zahl der Unternehmensgründungen aus den Universitäten heraus nachhaltig gesteigert. Beteiligt am ECN sind: Akademie der bildenden Künste Wien, BOKU Wien, MedUni Wien, WU Wien, TU Wien, Veterinärmedizinische Universität Wien. Unterstützt wird das ECN von der WKÖ, eSPARK-Research Studios Austria, FESTO und mingo.

Bildnachweis

- © contrastwerkstatt/fotolia.com
- © grafikplusfoto/fotolia.com
- © olly/fotolia.com
- © Ragnar Schmuck/fstop/Corbis

Information und Kontakt

Wirtschaftskammer Wien

Abteilung Bildungspolitik und Berufsausbildung

Referat Bildungspolitik, Dr. Michaela Mayrus

T 51450-2462, F 5129548-2462

E michaela.mayrus@wkw.at, W <http://wko.at/wien/bildung>